

# MEDICAL TRAINING

Tipps und Tricks für einen  
sicheren und entspannten  
Tierarztbesuch

von Verhaltenstrainerin Dr. Vivian Gabor

 mit Video-Tutorials



# WENIGER DRAMA FÜR ALLE BETEILIGTEN

Oft sehen Untersuchungen, Behandlungen und Tierarztbesuche alles andere als entspannt aus. Wir wissen, die Behandlung ist notwendig und soll dem Pferd helfen, aber das Pferd hat Angst, tritt, reißt den Kopf hoch oder lässt sich erst gar nicht einfangen. Alle Beteiligten haben Stress und laufen Gefahr sich zu verletzen – dabei wollen wir doch nur das Beste für das Pferd!

Das Drama passiert im Kopf. Oft ist es nicht die Untersuchung direkt, die dem Pferd Angst bereitet, sondern die Vorerwartung auf Stress. Diese Konditionierung passiert ungewollt, lässt sich aber wieder umkehren, so dass die tierärztliche Untersuchung und Behandlung als positiv und entspannt erfahren wird.



## Es liegt in Deiner Verantwortung

Wir haben ein Pferd in unser Leben geholt und sind ab jetzt dafür verantwortlich, dass es ihm gut geht und dass es medizinisch versorgt werden kann.

Aus diesem Grund trägst Du mit dem Medical Training aktiv zur Gesunderhaltung Deines Pferdes und damit zum Tierschutz bei!

## Was bedeutet „Medical Training“?

Hilf Dir und Deinem Pferd, den Tierarztbesuch oder Behandlungen positiv zu besetzen, indem Du diese Situation im Training durch Wiederholungen, bewusste Körpersprache und gutes Timing übst.

Am besten ist es, präventiv zu üben – wenn Dein Pferd noch keine schlechten Erfahrungen mit der Tierärztin oder dem Tierarzt gemacht hat oder Behandlungen schon negativ assoziiert sind. In diesem Fall kannst Du gezielt vorbereiten, damit Dein Pferd gar nicht erst schlechte Erfahrungen macht.

Gibt es schon Probleme beim Impfen, der Wurmkurgabe oder dem Desinfizieren von Wunden, ist es durch gezieltes Medical Training aber ebenso möglich, dies wieder in den Griff zu bekommen.

## Medical Training ist aktive Beziehungsarbeit

Dein Pferd lernt, Dir auch in schwierigen Situationen immer mehr zu vertrauen und auf Deine Signale und Deine Körpersprache zu achten. Dies erfordert nicht nur Training für Dein Pferd, sondern auch die Schulung Deiner Signale und Deines Timings. Dafür zeigen wir Dir hier Übungen, die Du im Alltag integrieren kannst.





## Dr. Vivian Gabor

**Promovierte Pferde-  
wissenschaftlerin  
und Buchautorin**

Das Lernverhalten des Pferdes und die Verknüpfung von Wissenschaft und Praxis ist das Spezialgebiet von Dr. Vivian Gabor. Der Schwerpunkt ihrer Arbeit liegt bei der Optimierung der Mensch-Pferd-Kommunikation. Sie betreibt ein Ausbildungszentrum für Mensch und Pferd in Einbeck und ist Gründerin des Instituts für Verhalten und Kommunikation (IVK). Dort werden Pferdeverhaltenstrainerinnen und -trainer ausgebildet, die das Wissen über pferdegerechtes und erfolgreiches Training weitertragen.

# Inhaltsverzeichnis

<b>Annäherung</b> .....	<b>6</b>
<b>Untersuchung</b> .....	<b>8</b>
<b>Spritzentraining</b> .....	<b>10</b>
<b>Fiebertessen</b> .....	<b>12</b>
<b>Rund um das Maul</b> .....	<b>14</b>
<b>Spray</b> .....	<b>16</b>
<b>Anwendungstipps</b> .....	<b>18</b>

## IMPRESSUM

Boehringer Ingelheim Vetmedica GmbH  
Binger Straße 173  
55216 Ingelheim am Rhein  
[www.vetmedica.de](http://www.vetmedica.de)

## COPYRIGHT

© Boehringer Ingelheim Vetmedica GmbH 2023

**Mit der Annäherung an Dein Pferd fängt es an. Ob Du es kurz vor dem Tierarztbesuch aus dem Stall holen möchtest oder es schon am Anbindeplatz steht – Deine Körpersprache entscheidet, wie Du auf Dein Pferd wirkst.**

## Worauf Du achten solltest

- Sorge für Sicherheit am Anbindeplatz: Keine Gegenstände wie Putzkisten, Schubkarren und Eimer im Bereich des Pferdes.  
*Dein Pferd könnte sich erschrecken und hineintreten.*
- Schule Deinen Blick: beobachte Dein Pferd in seiner Mimik und Gestik. Macht es einen angespannten Eindruck – dies erkennst Du an einer angespannten Körper- und Gesichtsmuskulatur – oder ist es entspannt?
- Bist Du selbst aufgeregt, dass der Tierarzt oder die Tierärztin kommt?  
*Deine Anspannung ist ein Alarmzeichen für Dein Pferd, Du konditionierst es dabei unbewusst auf die Situation, die dann folgen wird. Deine Anspannung wird ungewollt zum Vorboden des Tierarztbesuches.*
- Gehe mit einer entspannten Körperhaltung auf Dein Pferd zu **1**.  
*Dein Pferd nimmt Körperspannung wahr, da Pferde in der Herde über Gestik, Mimik und Körperspannung kommunizieren und ihr Verhalten darüber synchronisieren.*
- Nutze Deine Körper-Rückseiten, nicht Deine Front zur Annäherung.  
*Die offenen, aktiven Körperseiten bauen mehr Druck, Spannung und Fokus auf **2** als die passiven Rückseiten Deines Körpers (Rücken, Außenseite der Arme, Handrücken) **3**.*



## Übungen und Tipps

Wichtige Tipps, um Dich und Dein Pferd zu entspannen und wie Du Dich am besten Deinem Pferd näherst, siehst Du in diesem Film.



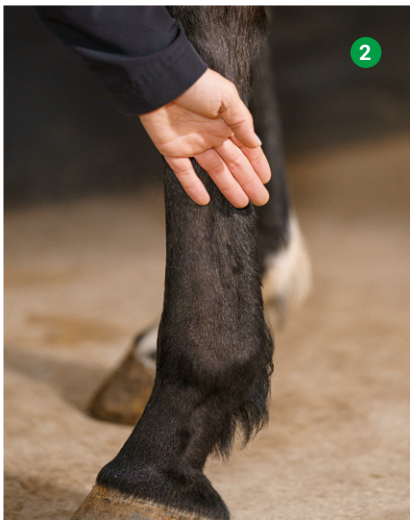


# UNTERSUCHUNG

**Für die allgemeine tierärztliche Untersuchung ist es notwendig, dass sich Dein Pferd überall berühren lässt. Es gibt empfindlichere Stellen am Pferdekörper, die das Pferd von Natur aus oder aufgrund von schlechter Erfahrung schützt.**

## Worauf Du achten solltest

- Gehe mit einer entspannten Körperhaltung auf Dein Pferd zu (siehe vorne „Annäherung“).
- Prüfe: in welchen Körperregionen empfindet Dein Pferd die Berührung noch als unangenehm und woran kann das liegen? Bei einem akuten Schmerz, arbeite Dich langsam an diese Region heran und überfalle Dein Pferd nicht.
- Achte auf einen sicheren Stand und eine Position, in der Du selbst nicht in Gefahr kommst ①.
- Nehme während der Berührung selbst eine entspannte Körperhaltung ein, atme tief durch und sprich ruhig in einem tiefen Ton mit dem Pferd ①.





- Achte auf Dein Timing: sobald das Pferd eine zunächst ungewollte Berührung duldet, entspanne Dich, löse die Berührung und gehe einen Schritt zurück. Das empfindet Dein Pferd in diesem Moment als Lob.

**Wir nutzen hierbei die operante Konditionierung.**

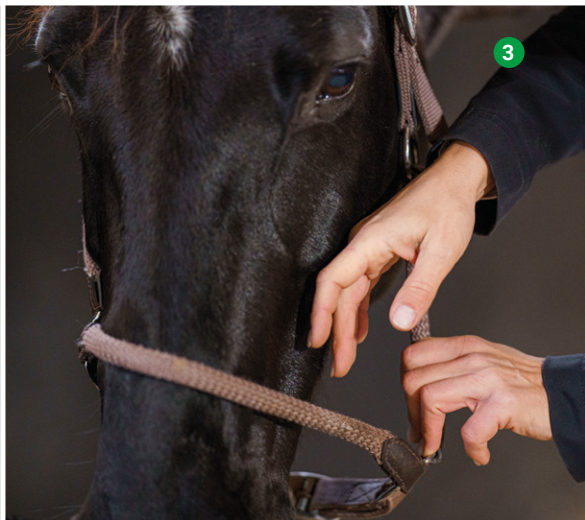
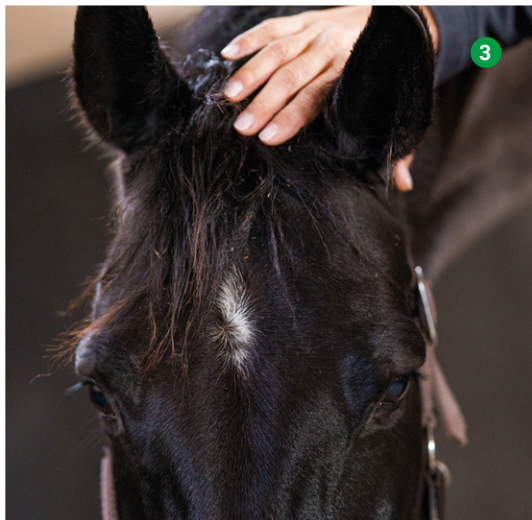
- Wenn Du eine Creme oder einen Gegenstand in der Hand hast, berühre Dein Pferd nicht direkt damit, sondern erst mit der Rückseite der Hand, in der Du den Gegenstand hältst. Streiche dann nach und nach mit dem Gegenstand das Pferd ab. **Durch diesen Überschattungseffekt sorgst Du für eine schrittweise Gewöhnung an die Berührung 2.**

- Achte bei Berührungen am Kopf, Augen und Ohren 3 darauf, dass Du nicht über Deine Mimik und den direkten Blick in das Gesicht des Pferdes, Spannung vermittelst.



## ▶ Übungen und Tipps

Wie Du Dein Pferd auf die Untersuchung vorbereitest, siehst Du hier



**Impfen, Sedieren und Blutabnehmen sind in manchen Situationen unausweichlich und bereiten Pferd und Besitzer oft schon im Vorfeld Stress. Dies muss nicht sein!**

## Worauf Du achten solltest

- Gehe mit einer entspannten Körperhaltung auf Dein Pferd zu.
- Achte bei dieser Medical Training Übung mit der Spritzenattrappe **1** besonders darauf, dass Dein Pferd nicht zu sehr abgelenkt ist und sich an dem Ort, an dem Du trainierst, wohlfühlt.
- Ist Dein Pferd schon zu angespannt, wenn Du mit der Übung am Hals beginnst, gehe in die Halle und binde Dein Pferd zunächst nicht an **2**. Dies ist wichtig, damit Du und Dein Pferd sich in einer eventuellen Schrecksituation nicht verletzen.
- Kopfsenken als Voraussetzung für die Injektion: Durch das Kopfsenken entspannt sich die Halsmuskulatur und die Spritze tut später weniger weh **3**.
- Beim Impfen ist es oft der Stress und die Spannung durch das Festhalten und Überrumpeln, welches das Pferd mit der Situation negativ assoziiert – nicht die Injektion selbst.



### **Übungen und Tipps**

Die besten Übungen fürs Spritzentraining und wie Du mit einer Spritzenattrappe arbeitest, siehst Du hier.





**Die Temperatur Deines Pferdes kontrollieren zu können, ist für die Gesundheitskontrolle und alle weiteren Behandlungsschritte notwendig.**

## Worauf Du achten solltest

- Achte auf die Sicherheit am Anbindeplatz. Sollte Dein Pferd ausweichen, dürfen keine Gegenstände wie Eimer, Schubkarren oder Putzkästen auf dem Boden stehen.
- Nähere Dich passiv mit Deinen Körper-Rückseiten und streiche Dein Pferd vom Hals über den Rücken bis zur Hinterhand ab **1**.
- Achte auf das Sichtfeld des Pferdes, nähere Dich nicht von schräg hinten, sondern immer von schräg vorne.
- Nimm eine entspannte Körperhaltung ein: Blick nach unten, Schultern und Arme sind gesenkt und Du nimmst wenig Raum ein.





- Habe immer die Mimik und die Körperspannung Deines Pferdes im Blick **1**.
- Sprich ruhig mit dem Pferd und atme ruhig, dabei bleibt Deine Körperspannung niedrig.
- Mache langsame Bewegungen besonders beim Einführen des Thermometers.  
*Der After des Pferdes ist ein sehr empfindlicher Bereich und das Pferd sieht nicht was hinter ihm passiert* **2**.



## ▶ Übungen und Tipps

Wie das Fiebermessen wieder möglich wird, siehst Du in diesem Video.



# RUND UM DAS MAUL

**Das Gesicht und die Maulpartie sind empfindliche Körperteile des Pferdes, die es gerne schützt. Nicht jedes Medikament wird gefressen, sondern muss über eine Maulspritze gegeben werden. Für die Gabe von Medikamenten oder die wiederkehrende Wurmkur, aber auch für das notwendige Inhalieren kannst Du Dein Pferd gezielt mit Medical Training vorbereiten.**

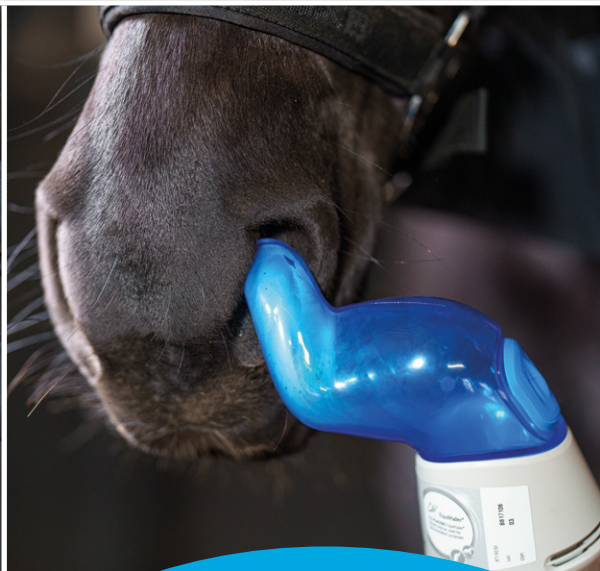
## Worauf Du achten solltest

- Sorge für eine ruhige Atmosphäre am Anbindeplatz, nimm eine entspannte Körperhaltung ein und berühre das Pferd zunächst an unempfindlichen Stellen wie Hals- und Schulterbereich mit der Rückseite Deiner Hand.
- Achte genau auf Spannungsveränderungen an Deinem Pferd, wenn Du es berührst.
- Ist es noch angespannt, nutze das Kopfsenken, um den Parasympathikus\* anzuschalten während Du es abstreichst – wenn es den Kopf senkt, löse die Berührung zunächst als Lob und gehe einen Schritt vom Pferd weg.
- Duldet Dein Pferd am Anbindeplatz noch keine Berührungen im Gesicht, gehe in einen entspannteren Bereich, in dem das Pferd nicht fixiert ist: z. B. Roundpen, Reitplatz oder Reithalle.



## ▶ Übungen und Tipps

Wie Du Dein Pferd an Medikamentengabe gewöhnst, und was an der Berührung im Gesicht wichtig ist, siehst Du in diesem Film.



### \* Expertenwissen



Der **Parasympathikus** gehört zum vegetativen Nervensystem und ist für die Ruhe- und Regenerationsphase verantwortlich („rest and digest“). Sein Gegenspieler ist der **Sympathikus**, der in Phasen der Anspannung oder Anstrengung aktiviert wird („fight or flight“).

**Das Einsprühen Deines Pferdes hält nicht nur lästige Insekten ab, sondern ist auch notwendig bei der Desinfektion von Wunden. Wird eine Wunde nicht desinfiziert, können Keime eindringen und den Heilungsverlauf dramatisch erschweren.**

### Worauf Du achten solltest

- Hat Dein Pferd schon Angst, wenn es die Sprühflasche sieht oder Furcht vor dem Geräusch des Klackerns, dann gehe direkt in einen Bereich in dem Du das Pferd locker am Seil hast und es nicht angebunden ist. *Dein Pferd könnte sich sonst vor Angst am Strick aufhängen und sich und Dich verletzen.*
- Kannst Du Dein Pferd bereits ohne Gegenstand am Hals, Rücken, Bauch und den Beinen abstreichen, nimm einen Gegenstand wie die Sprühflasche hinzu ①.
- Achte darauf, dass Du Dich nicht seitlich mit dem Gegenstand näherst, denn Dein Pferd kann mit seinem seitlichen Auge nicht abschätzen, wie weit Du von ihm weg bist. *Es sieht mit einem Auge allein nicht dreidimensional.*
- Nähere Dich mit Deiner passiven Körperseite mit dem Gegenstand in der Hand und gehe direkt in eine sanfte Berührung. Beginne an unempfindlichen Stellen wie Hals und Schulter.
- Senke dem Pferd während der Berührung mit dem Gegenstand den Kopf und nehme den Gegenstand in dem Moment vom Pferd.



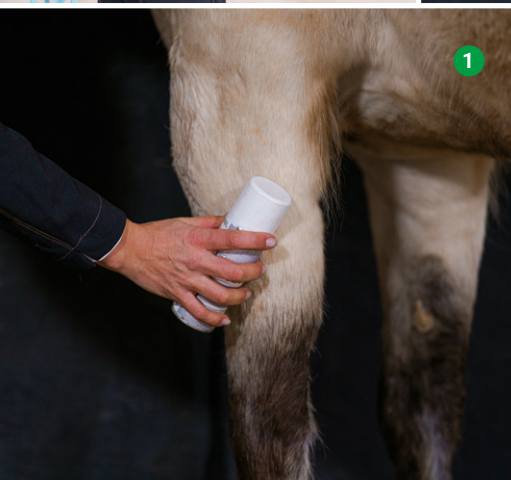
### Übungen und Tipps

Mit dieser Übung wird Einsprühen kein Problem.

<https://watch.clipmyhorse.tv/Hilfe-Sprühflasche>

Beim Kopieren des Links wird das „ü“ zu „%C3%BC“. Im QR-Code haben wir daher händisch das „ü“ wieder hineingeschrieben: Bitte prüfen, ob das korrekt ist.





# ANWENDUNGSTIPPS

## Mit einem guten Medical Training kannst Du negative Assoziationen verhindern und Vertrauen in Dich und die Situation aufbauen.



Die Übungen des Medical Training sind für das Pferd sehr anstrengend, denn eine Angst zu überwinden braucht **viele positive Wiederholungen**.



**Übe nie zu lange**, sondern nur ein paar Minuten am Stück. Wiederhole schwierige Übungen nur 3- bis 4-mal und entspanne dann Dich und Dein Pferd (z. B. mit Schritt gehen) bevor Du erneut wiederholst.



Versuche Dich immer **in Dein Pferd hineinzusetzen**. Es tut nichts, um Dich und die Tierärztin oder den Tierarzt zu ärgern, sondern es versucht nur seine Situation zu verbessern, da es Stress empfindet.



**Schule Deinen Blick**. Ist Dein Pferd noch entspannt oder schon angespannt. Hilf ihm immer wieder zurück in die **Entspannung**.



Achte immer auf **Deine eigene Körperhaltung** und was Du ausstrahlst. Dein Pferd ist ein Meister der Körpersprache und merkt sofort, wenn Du selber angespannt bist.



Übe **vom Leichten zum Schweren**. Trainiere erst an einem Wohlfühlort, dann später am Anbindeplatz. Gehe immer zurück ins Leichte, damit Dein Pferd immer mehr **Vertrauen** in Dich und die Situation bekommt.



Wenn Dein Pferd vor einem Behandlungsgegenstand oder Deiner Berührung ausweicht, **bleibe entspannt dran**, damit sich das Ausweichen nicht als Lösung etabliert.



Für das Fluchttier Pferd müssen sich Druck oder Stresssituationen in wenigen Sekunden wieder auflösen – **zwing Dein Pferd nicht**, die Behandlung zu ertragen, denn dieses Drama wird sich im Pferd abspeichern als negative Assoziation.

**Nur Mut: Pferde können hervorragend lernen. Du wirst es schaffen, Deinem Pferd durch das Medical Training Untersuchungen und Behandlungen zu vereinfachen und positiv zu gestalten.**

**So kannst auch Du in Zukunft dem Tierarztbesuch entspannt entgegensehen!**

# ATMEN und FLIEGEN



## Innovative Human- technologie für die Pferdemedizin

Die einzige zugelassene  
Inhalationstherapie  
für Pferde

*Einfach. Tief. Effektiv.*

- Der sich langsam entwickelnde und langanhaltende Sprühnebel sorgt für eine optimale Inhalation der gesamten Dosis
- Der Wirkstoff gelangt bis in die Tiefe der Lunge
- Einfach mit einer Hand zu bedienen

*Ihre Tierarztpraxis  
informiert Sie gerne!*

*Weitere praktische Infos  
finden Sie auch unter*

**[www.equihalter.de](http://www.equihalter.de)**



51201860

